

Weitere Informationen:

So werden hauptsächlich in den 5. und 6. Klassen im regulären Unterricht angrenzende Wiesen- und Waldstücke oder das Kollbachtal mit dessen Fluss besucht und dann vor Ort die Artenkenntnis von heimischen Pflanzen und Tieren aufgefrischt.

Immer wieder finden Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Kollbachtal des „Bund Naturschutz“ statt. Die letzte gemeinsame Aktion war, mit Jugendlichen der Mittel- und Realschule auf dem Schulgrundstück Bäume zu pflanzen. Diese betreiben den für uns so wichtigen Vorgang der Fotosynthese.

Ein öffentlich beeidigter Sachverständiger präsentiert in den 6. Klassen lebende heimische und exotische Amphibien und Reptilien und referiert über deren Vorkommen, Verhalten und ihre Gefährdung. Die mitgebrachten Tiere – Axolotl, Pfeilgiftfrösche, verschiedene Schlangen, Chamäleon, Echsen und Schildkröten – dürfen teilweise von Kindern sogar spontan gehalten, gestreichelt und aus nächster Nähe beobachtet werden. So wird bei vielen auch die Angst vor diesen Tieren gemindert.

Jährlich findet für die 7. Klassen eine Unterrichtsfahrt zum Lehrbienenstand nach Holzham statt. Bei den Imkern bessern die Schülerinnen und Schüler in einem Stationsunterricht ihre Kenntnisse über die Organisation eines Bienenstaates, die Bienensprache, das Jahr der Biene und deren Bedeutung für den Menschen auf. Vor allem das hautnahe Beobachten der fleißigen Insekten in den Kästen ist recht aufregend. Die verschiedenen Honigarten werden bei einer Brotzeit ausgiebig gekostet.